

## Social Media-Analyse: Diese Corona-Expert:innen sind 2021 am beliebtesten

- Die Berlin School of Business and Innovation (BSBI) ermittelt die beliebtesten Corona-Expert:innen auf Social Media
- Die Reichweiten der deutschen Virologen Drosten und Streeck sind seit dem letzten Jahr stark gestiegen
- Mit jeweils über einer Million Fans auf Twitter, Instagram und YouTube erreicht der brasilianische Corona-Experte Atila Iamarino die Höchstwerte der Analyse

**Berlin, 27. Mai 2021** – Schon zu Beginn der Pandemie rückten internationale Corona-Expert:innen in den Medien und sozialen Netzwerken in den Vordergrund. Wie präsent sie rund ein Jahr nach dem Ausbruch von Covid-19 auf Twitter, Instagram, Facebook und YouTube sind, untersuchte die [Berlin School of Business and Innovation \(BSBI\)](#) im Rahmen des [Masterstudiengangs Strategic Marketing](#). Dafür ermittelte die Schule rund 90 führende medizinische Berater:innen jeweils in den EU-Ländern, den zehn Ländern mit den meisten Infektionen sowie den zehn Ländern mit der höchsten Impfquote.

### Social Media-Präsenz der europäischen Virolog:innen ([Grafik 1](#))

Von den untersuchten Plattformen wird eindeutig **Twitter** favorisiert. Die meisten Fans hat dabei der Franzose Didier Raoult und erreicht trotz umstrittener Thesen mehr Menschen als voriges Jahr (2020: 470.000; 2021: über 806.000 Fans). Dicht darauf folgt der deutsche Virologe Christian Drosten, dessen Follower:innenschaft sich mehr als verdoppelt hat (2020: 335.000; 2021: ca. 755.000 Fans). Die Reichweite des italienischen Mediziners Roberto Burioni ist von 240.000 auf rund 295.000 Fans gestiegen.

Auf **Instagram** führt der deutsche Virologe Hendrik Streeck mit über 43.000 Fans das Ranking an (2020 folgten ihm 13.600 Personen). Die Plätze zwei und drei belegen weit abgeschlagen der tschechische Epidemiologe Roman Prymula und Marc van Ranst (je ca. 5.500 Abos).

Roberto Burioni belegt auf **Facebook** den ersten Platz (2020: 725.000; 2021: rund 758.000 Abos). Die Beiträge des belgischen Mediziners Marc van Ranst erreichen ca. 96.000 Follower:innen. Hendrik Streeck schafft es auch in die Top Drei (2020: 23.000 Fans; 2021: ca. 60.000 Fans).

Einen **YouTube-Kanal** hat nur Roberto Burioni: Seine Seite "Medical Facts" zählt fast 27.000 Fans (2020: 28.000 Fans). Fast alle Virolog:innen sind jedoch in zahlreichen YouTube-Videos erwähnt. Didier Raoult hat unter den europäischen Expert:innen die meisten Ergebnisse (knapp 26.000).

### **Medizinische Berater:innen der Länder mit den höchsten Infektionszahlen ([Grafik 2](#))**

Auch die Virolog:innen der zehn Länder mit den meisten Infektionen favorisieren **Twitter**. Der brasilianische Corona-Experte Atila Iamarino landet auf dem ersten Platz (ca. 1,2 Millionen Fans). Didier Raoult und Christian Drosten landen ebenfalls in der Top Drei. Deutlich weniger (340.000 Abos) zählt der Account von Chris Whitty, dem Hauptberater der britischen Regierung. Ca. 315.000 Follower:innen weist der türkische Experte Mehmet Ceyhan vor. Der US-amerikanische Virologe Anthony Fauci besitzt, wie letztes Jahr, kein Twitter-Profil.

Auf **Instagram** sind Atila Iamarino (deutlich über eine Million Fans), Hendrick Streeck und Roberto Burioni führend (knapp 5.000 Fans). Anthony Fauci schafft es mit ca. 600 Follower:innen in die Top Fünf. Sein Profil wird von staatlichen Mitarbeiter:innen gepflegt.

Nur wenige Mediziner:innen dieser Länder nutzen **Facebook**, darunter der russische Arzt Denis Protsenko (rund 122.000 Fans) und Atila Iamarino (knapp 51.000 Fans). Iamarino besitzt auch einen reichweitenstarken **YouTube-Kanal** (über 1,5 Millionen Fans). Anthony Fauci erscheint hingegen in den meisten YouTube-Beiträgen (66.000).

### **Weltweite Impfrate: So schneiden die Corona-Expert:innen ab ([Grafik 3](#))**

Auf **Twitter** liegen unter den Virolog:innen der zehn Länder mit der höchsten Impfrate Chris Whitty und die US-amerikanische Virologin Angela Rasmussen (ca. 225.000 Fans) vorn. Der britische Epidemiologe Neil Ferguson (über 136.000 Fans) belegt den dritten Platz.

Auf **Instagram** ist außer Anthony Fauci keine:r der Expert:innen dieser Länder vertreten. Dies gilt auch für **Facebook**- und **YouTube**-Profile. Nach Anthony Fauci zählen die meisten Suchergebnisse auf YouTube Chris Whitty (rund 1.200) und Neil Ferguson (ca. 800).

Alexander Zeitelhack, stellvertretender Dekan der BSBI, kommentiert: *"Da Virolog:innen nach wie vor im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen, haben wir uns für eine Neuauflage der [Analyse aus dem letzten Jahr](#) entschieden. Viele Expert:innen haben ihre Präsenz in den sozialen Netzwerken seitdem stark erweitert. Twitter ist bei den Mediziner:innen weiterhin am beliebtesten, jedoch zeigt*

*die Analyse, dass die meisten Berater:innen stärker durch die Medien kommunizieren als über eigene Plattformen.“*

Einen Überblick über die Follower:innen-Zahlen der deutschen Corona-Expert:innen finden Sie [hier](#); die Grafik zu den Suchergebnissen auf YouTube ist unter diesem [Link](#) einsehbar.

#### **Über die Untersuchung**

Die BSBI ermittelte die regierungsberatenden Corona-Expert:innen sowie weitere, medial präsente Mediziner:innen basierend auf Medienberichten (Google-Suchergebnisse der letzten Wochen). Der Fokus lag jeweils auf den EU-Ländern, den zehn Ländern mit den weltweit höchsten [Infektionszahlen](#) sowie den zehn Ländern mit der höchsten [Impftrate](#) (Stand: 12. Mai 2021). Anschließend wurden die Social Media-Profile der Berater:innen hinsichtlich ihrer Follower:innen- bzw. Abonnent:innen-Zahl untersucht. Da die meisten keinen eigenen YouTube-Kanal führen, wurde statt der Abonnent:innen-Zahl analysiert, wie viele Suchergebnisse die jeweiligen Personen auf der Video-Plattform erreichen. Nach Möglichkeit wurden die verifizierten Profile in die Analyse aufgenommen. Insgesamt wurden rund 90 Virolog:innen ermittelt. Für Rumänien (Kategorie: EU-Länder) sowie für die Seychellen, San Marino, Bhutan, die Malediven und Bahrain (Kategorie: höchste Impftrate) konnten keine medizinischen Berater:innen identifiziert werden.

#### **Über Berlin School of Business and Innovation**

Die Berlin School of Business and Innovation (BSBI) ist eine private Wirtschaftsschule in Berlin. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2018 bietet sie ihren Studierenden englischsprachige Studienprogramme an. Um die internationale Ausrichtung der Schule zu gewährleisten, kooperiert die BSBI mit diversen akademischen Partnern. Aktuelle Informationen zur BSBI finden Sie auch auf [Instagram](#), [Facebook](#), [Twitter](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#)

#### **Pressekontakt**

Sophia Müller | [sophia.mueller@tonka-pr.com](mailto:sophia.mueller@tonka-pr.com) | +49.30.403647.603

Miriam Goldman | [miriam.goldman@tonka-pr.com](mailto:miriam.goldman@tonka-pr.com) | +49.30.403647.62